



DRIVING INNOVATION

Zwischenbericht H1 2022



INHALT

2 JOST auf einen Blick

4 Konzern-Zwischenlagebericht

5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

5 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

6 Geschäftsverlauf H1 2022

14 Chancen und Risiken

14 Ausblick

15 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

16 Verkürzte Konzern-Gewinn- und

Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren

17 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

18 Verkürzte Konzernbilanz

19 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

20 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

22 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

34 Weitere Informationen

34 Finanzkalender

34 Impressum

JOST auf einen Blick

Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung
Umsatz Gruppe	633,8	530,7	19,4 %	322,0	273,3	17,8 %
davon: Umsatz Europa	363,2	313,6	15,8 %	183,1	158,1	15,8 %
davon: Umsatz Nordamerika	190,3	120,5	57,9 %	98,8	65,2	51,5 %
davon: Umsatz Asien-Pazifik-Afrika (APA)	80,3	96,6	-16,9 %	40,1	50,0	-19,8 %
Bereinigtes EBITDA ¹⁾	81,2	73,4	10,6 %	39,6	36,3	9,1 %
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	12,8 %	13,8 %	-1 %-Punkte	12,3 %	13,3 %	-1 %-Punkte
Bereinigtes EBIT ¹⁾	66,5	59,7	11,4 %	32,1	29,9	7,2 %
Bereinigte EBIT-Marge (%)	10,5 %	11,2 %	-0,7 %-Punkte	10,0 %	11,0 %	-1 %-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	33,3 %	29,6 %	3,7 %-Punkte			
Nettoverschuldung ²⁾	215,6	221,5	-2,7 %			
Verschuldungsgrad ³⁾	1,53x	1,63x	-6,2 %			
Investitionen ⁴⁾	12,0	7,5	59,9 %	6,4	3,6	79,8 %
ROCE (%) ⁵⁾	16,4 %	16,8 %	-0,4 %-Punkte			
Free Cashflow ⁶⁾	-3,6	1,2	k.A.	9,2	-0,4	k.A.
Cash Conversion Rate (%) ⁷⁾	-0,1	0,03	k.A.	0,4	-0,02	k.A.
Ergebnis nach Steuern	37,7	23,9	57,5 %	16,2	5,0	224,8 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,53	1,61	57,1 %	1,09	0,34	220,6 %
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁸⁾	44,5	40,1	11,0 %	21,5	20,0	7,5 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁹⁾	2,99	2,69	11,0 %	1,44	1,34	7,5 %

¹⁾ Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

²⁾ Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

³⁾ Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

⁴⁾ Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

⁵⁾ Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate/Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

⁶⁾ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen

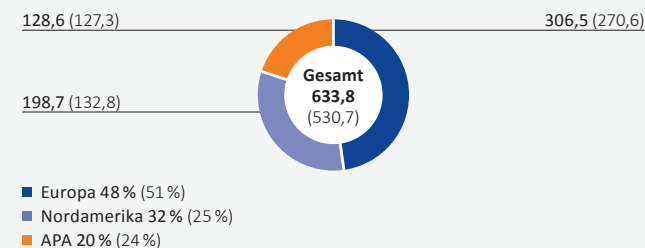
⁷⁾ Free Cashflow/bereinigtes Ergebnis nach Steuern

⁸⁾ Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß **Anhangangabe 11**

⁹⁾ Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. Juni)

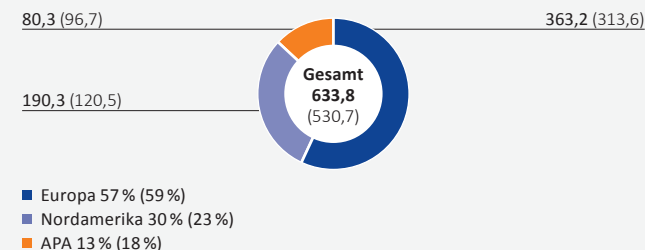
Regionale Umsätze nach Zielort

H1 2022 (H1 2021), in Mio. EUR



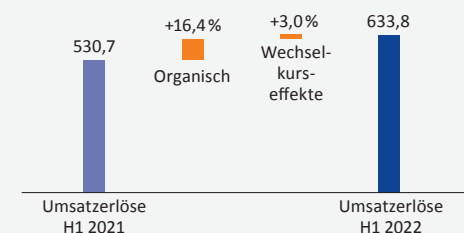
Regionale Umsätze nach Ursprung

H1 2022 (H1 2021), in Mio. EUR



Umsatzentwicklung organisch

H1 2022, in Mio. EUR, Anteil in %



JOST

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Marken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke.



Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in 25 Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks, Trailern und landwirtschaftlichen Traktoren weltweit sowie zu allen relevanten Endkunden in der Nutzfahrzeugindustrie. JOST beschäftigt weltweit derzeit über 3.300 Mitarbeiter und notiert an der Frankfurter Börse.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 5 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 6 Geschäftsverlauf H1 2022
- 14 Chancen und Risiken
- 14 Ausblick

Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

JOST konnte im 2. Quartal 2022 das Wachstum weiter fortsetzen und den konzernweiten Umsatz um 17,8% auf 322,0 Mio. EUR steigern (Q2 2021: 273,3 Mio. EUR). Den stärksten Anstieg hat das Unternehmen erneut im nordamerikanischen Markt erzielt. Dort ist der Umsatz um 51,5% auf 98,8 Mio. EUR gewachsen (Q2 2021: 65,2 Mio. EUR). In Europa hat JOST den Umsatz im 2. Quartal 2022 um 15,8% auf 183,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesteigert (Q2 2021: 158,1 Mio. EUR). Die positive Umsatzentwicklung in Indien, Südafrika und in der Pazifik-Region hat den durch Vorzieheffekte verursachten Rückgang des LKW-Markts in China teilweise kompensiert, sodass der Umsatz in Asien-Pazifik-Afrika nur um 19,8% auf 40,1 Mio. EUR gesunken ist (Q2 2021: 50,0 Mio. EUR).

Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine hat die bereits bestehenden Lieferengpässe insbesondere in Europa weiter verschärft und zu einem zusätzlichen Anstieg der Rohmaterialkosten sowie der Energie-, Transport- und Legierungskosten geführt. Darüber hinaus konnten manche europäische OEM-Kunden aufgrund des Kriegs nicht alle für den Bau der Fahrzeuge notwendigen Komponenten wie beispielsweise Kabelbäume erhalten und haben entsprechend die für das 2. Quartal geplanten Abrufe von JOST Produkten in das 2. Halbjahr 2022 verschoben. Dies hat sich negativ auf das operative Ergebnis Europas ausgewirkt. JOST konnte jedoch durch die gute operative Entwicklung in Nordamerika und Asien-Pazifik-Afrika diesen negativen Effekt abfedern. Darüber hinaus hat JOST einen Teil der weiter gestiegenen Kosten durch Preis Anpassungen an die Kunden weitergeben, jedoch wird dieser Effekt wiederum nur zeitversetzt seine Wirkung zeigen.

Insgesamt konnte JOST aufgrund seiner ausgewogenen regionalen Aufteilung und hohen Flexibilität im 2. Quartal 2022 das bereinigte EBIT um 7,2% auf 32,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q2 2021: 29,9 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 10,0% (Q2 2021: 11,0%). In den ersten sechs Monaten 2022 stieg das bereinigte EBIT des Konzerns um 11,4% auf 66,5 Mio. EUR (H1 2021: 59,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge betrug 10,5% (H1 2021: 11,2%).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern ist im 2. Quartal 2022 um 7,5% auf 21,5 Mio. EUR gestiegen (Q2 2021: 20,0 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 1,44 EUR (Q2 2021: 1,34 EUR). Im 1. Halbjahr 2022 hat JOST das bereinigte Ergebnis nach Steuern um 11,0% auf 44,5 Mio. EUR gesteigert (H1 2021: 40,1 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 2,99 EUR verbessert (H1 2021: 2,69 EUR).

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Konjunkturelle Risiken steigen weiter. Das Weltwirtschaftswachstum hat sich im 2. Quartal 2022 deutlich verlangsamt und die Risiken einer Rezession sind weiter gestiegen. Der Krieg in der Ukraine, die pandemiebedingten Lockdowns in China, die weltweit steigende Inflation und die darauffolgende strengere Geldpolitik wichtiger Volkswirtschaften haben die im Jahr 2021 eingetretene konjunkturelle Erholung deutlich verlangsamt. Nach den aktuellen Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) soll die Weltwirtschaft im Jahr 2022 nur noch um 3,2% gegenüber dem Vorjahr wachsen – noch im April 2022 ging der IWF von einem Wachstum von 3,6% aus. Das Welthandelsvolumen soll 2022 um 4,1% gegenüber dem Vorjahr steigen (Prognose in April 2022: 5,0%).

Für Europa rechnet der IWF aktuell mit einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung 2022 um 2,6% gegenüber 2021 (Prognose in April 2022: 2,8%). In den USA erwartet der IWF eine deutliche Verlangsamung der Konjunktur und prognostiziert für 2022 ein wirtschaftliches Wachstum um 2,3% gegenüber dem Vorjahr (Prognose in April 2022: 3,7%).

Die Wirtschaft in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern soll gemäß den aktuellen Schätzungen des IWF im Jahr 2022 um 4,6% wachsen (Prognose in April 2022: 5,4%). Dabei soll die chinesische Wirtschaft nur noch um 3,3% gegenüber dem Vorjahr steigen (Prognose in April 2022: 4,4%). Die indische Wirtschaft soll 2022 um 7,4% wachsen (Prognose in April 2022: 8,2%). In Lateinamerika soll sich die Wirtschaft ebenfalls weiter erholen und 2022 um 3,0% gegenüber dem Vorjahr wachsen – für die Region sind die aktuellen Erwartungen von IWF damit um 0,5 Prozentpunkte gegenüber den Schätzungen von April 2021 erhöht worden.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Starke regionale Schwankungen im LKW-Markt. Der Bedarf nach schweren LKW bleibt 2022 trotz steigender Unsicherheiten hoch. Allerdings machen sich die typischen, regionalen Unterschiede in den Bedarfszyklen verstärkt bemerkbar. In seiner neuesten Studie aus Juli 2022 erwartet LMC Automotive, dass die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2022 um 15,7% gegenüber dem Vorjahr sinken wird. Jedoch ist diese Entwicklung weiterhin stark vom Rückgang des chinesischen LKW-Markts beeinflusst. Ohne China soll die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2022 um 5,9% gegenüber dem Vorjahr steigen – eine leichte Verbesserung im Vergleich zu den Erwartungen von April 2022.

Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine hat die Wachstumsaussichten für den LKW-Markt in Europa eingetrübt. Nichtsdestotrotz hat LMC Automotive seine Schätzungen aus April 2022 im Juli 2022 leicht verbessert und geht nun von einem Rückgang der LKW-Produktion in Europa von lediglich 4,3 % gegenüber dem Vorjahr (Erwartungen in April 2022: –5,4 %). Der Rückgang ist weniger stark ausgeprägt als ursprünglich befürchtet, da die durch den Krieg verursachten Lieferengpässe für LKW-Komponenten im Laufe des 2. Quartals 2022 teilweise gelöst wurden.

In Nordamerika soll nach Angaben von FTR, einem auf Nordamerika spezialisierten Forschungsinstitut, die LKW-Produktion im Jahr 2022 um 8,1 % gegenüber dem Vorjahr steigen.

In Asien-Pazifik-Afrika (APA) hat der starke Rückgang des LKW-Markts in China, verstärkt durch die verordneten regionalen Lockdowns aufgrund der COVID-19-Ausbrüche, die Markterwartungen für die APA-Region verschlechtert. In seiner Marktprognose aus Juli 2022 rechnet LMC Automotive mit einem Rückgang der LKW-Produktion im Jahr 2022 um 24,9%. Dabei wird der chinesische LKW-Markt gemäß LMC im Jahr 2022 um 33,4% schrumpfen. Neben den Lockdowns ist der Hauptgrund für den Rückgang ein starker Vorzieheffekt im 1. Halbjahr 2021, denn durch die Einführung eines neuen Abgasstandards zum 1. Juli 2021 haben chinesische Flottenbetreiber den Kauf von schweren LKW vorgezogen, um von den wirtschaftlichen Vorteilen des alten Standards zu profitieren. Ohne China soll die LKW-Produktion in der APA-Region im Jahr 2022 um 19,0 % steigen. Auch hier hat LMC Automotive die Erwartungen nach oben korrigiert – noch im April rechnete das Institut mit einem Wachstum von nur 11,8% gegenüber dem Vorjahr. In Südamerika soll die LKW-Produktion im Geschäftsjahr 2022 um 0,8% gegenüber 2021 steigen, wobei dieses verhältnismäßig geringe Wachstum an bereits im Jahr 2021 nahezu voll ausgelasteten Produktionskapazitäten der OEMs liegt, die 2022 nicht weiter ausgebaut wurden.

Der Markt für Anhänger schrumpft. Gemäß den neuesten Erwartungen von Clear Consulting aus August 2022 soll der Anhängermarkt im Jahr 2022 um 7,1% gegenüber 2021 schrumpfen. Im Zuge des Ausbruchs des Kriegs in der Ukraine erwartet Clear Consulting für Europa einen Rückgang der Anhängerproduktion um 6,8% gegenüber dem Vorjahr – noch Anfang 2022 ist das Institut von einem Wachstum von 4% für das Jahr 2022 ausgegangen. In Nordamerika soll die Produktion von Anhängern gemäß FTR im Jahr 2022 um 13,9% im Vergleich zum Vorjahr wachsen. In Asien-Pazifik-Afrika erwartet Clear Consulting einen Rückgang des Anhängermarkts von 14,8% im Jahr 2022. Dies ist vor allem auf die Schwäche des chinesischen Markts zurückzuführen. Die Produktion von Anhängern in den anderen Ländern der APA-Region soll im Vergleich zum Vorjahr weiterhin wachsen. In Lateinamerika rechnet das Institut mit einem Rückgang des Anhängermarkts um 18,3% im Vergleich zum Jahr 2021.


Markt für landwirtschaftliche Traktoren stabil auf einem hohen Niveau. Die steigenden Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse wirken sich global betrachtet positiv auf die Rahmenbedingungen für den Agrarmarkt im Jahr 2022 aus. Zwar haben die Preise im Laufe des 2. Quartals 2022 leicht nachgegeben, sie blieben aber auf einem insgesamt sehr hohen Niveau und unterstützen die Landwirte dabei, den Inflationsdruck aufgrund der höheren Kraftstoff-, Düngemittel- und anderer Inputkosten auszugleichen. Marktexperten erwarten, dass die Investitionsbereitschaft der Landwirte in Nordamerika auch im Jahr 2022 robust bleiben wird. Sie rechnen damit, dass der Markt für landwirtschaftliche Traktoren in Nordamerika 2022 um 5% bis 10% gegenüber dem bereits starken Geschäftsjahr 2021 wachsen wird. Auch in Europa unterstützen die hohen Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse die Investitionsbereitschaft. Allerdings hat auch hier der Krieg in der Ukraine den Markt für landwirtschaftliche Traktoren negativ beeinflusst. Aktuell erwarten Industrieexperten, dass die Produktion von landwirtschaftlichen Traktoren in Europa aufgrund von Lieferengpässen für Komponenten auf dem grundsätzlich hohen Niveau des Vorjahres stagniert. Noch Anfang des Jahres wurde ein leichtes Wachstum um bis zu 5% gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Geschäftsverlauf H1 2022

Umsatzentwicklung


Umsatzerlöse nach Herkunft H1

in TEUR	H1 2022	H1 2021	% vgl. Vorjahr
Europa	363.224	313.573 ¹⁾	+15,8%
Nordamerika	190.271	120.468	+57,9%
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	80.305	96.649	–16,9%
Gesamt	633.800	530.690¹⁾	+19,4%
davon Transport	458.161	402.419¹⁾	+13,9%
davon Landwirtschaft	175.639	128.271	+36,9%

¹⁾ Die Umsatzerlöse im europäischen Transportbereich wurden H1 2021 um 2.326 TEUR bereinigt, die aus den nicht-fortgeführten Aktivitäten der im 2. Quartal 2021 veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd. stammen. Für weitere Informationen verweisen wir auf  Textziffer 11 im Anhang.

Umsatzerlöse nach Herkunft Q2

in TEUR	Q2 2022	Q2 2021	% vgl. Vorjahr
Europa	183.088	158.105 ¹⁾	+15,8%
Nordamerika	98.809	65.211	+51,5%
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	40.129	50.033	–19,8%
Gesamt	322.026	273.349¹⁾	+17,8%
davon Transport	232.614	204.075¹⁾	+14,0%
davon Landwirtschaft	89.412	69.274	+29,1%

¹⁾ Die Umsatzerlöse im europäischen Transportbereich wurden Q2 2021 um 2.326 TEUR bereinigt, die aus den nicht-fortgeführten Aktivitäten der im 2. Quartal 2021 veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd. stammen. Für weitere Informationen verweisen wir auf  Textziffer 11 im Anhang.

Nach dem guten Jahresauftakt blieb die Nachfrage nach LKW, Anhängern und landwirtschaftlichen Traktoren ununterbrochen stark im 2. Quartal 2022. Der Ausbruch des russischen-ukrainischen Kriegs wirkte sich jedoch negativ auf die Lieferketten insbesondere in Europa aus und beeinträchtigte die Produktionsfähigkeit einiger OEM-Kunden vorübergehend. In diesem Marktumfeld konnte JOST den konzernweiten Umsatz im 2. Quartal 2022 um 17,8% auf 322,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresquartal steigern (Q2 2021: 273,3 Mio. EUR). Bereinigt um die Effekte aus der Währungsumrechnung ist der Umsatz im 2. Quartal 2022 um 13,7% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im 1. Halbjahr 2022 stieg der weltweite Umsatz um 19,4% auf 633,8 Mio. EUR (H1 2021: 530,7 Mio. EUR).

Das stärkste Wachstum erzielte JOST im 2. Quartal 2022 weiterhin im landwirtschaftlichen Bereich. Der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten stieg um 29,1% auf 89,4 Mio. EUR (Q2 2021: 69,3 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2022 wuchs der Bereich um 36,9% auf 175,6 Mio. EUR (H1 2021: 128,3 Mio. EUR). Im Bereich Transport war das erzielte Wachstum zum einen durch den rückläufigen LKW-Markt in China und zum anderen durch die begrenzte Produktionsfähigkeit einiger OEM-Kunden in Europa aufgrund von Lieferengpässen leicht gedämpft. Dennoch gelang es JOST, den weltweiten Umsatz mit Systemen für LKW und Anhänger um 14,0% auf 232,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr zu steigern (Q2 2021: 204,1 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2022 stieg der Umsatz im Transportbereich um 13,9% auf 458,2 Mio. EUR (H1 2021: 402,4 Mio. EUR).

In Europa hat JOST den Umsatz im 2. Quartal 2022 um 15,8% auf 183,1 Mio. EUR erhöht (Q2 2021: 158,1 Mio. EUR). Bereinigt um die negativen Währungsumrechnungseffekte ist der Umsatz der Region um 17,1% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Trotz der Marktunsicherheiten durch den Ausbruch des Kriegs in der Ukraine, des starken Anstiegs der Material- und Energiepreise und der vermehrten Lieferengpässe ist die Nachfrage nach JOST Produkten ununterbrochen stark gewesen. Insbesondere die Nachfrage nach

landwirtschaftlichen Frontladern ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gewachsen. Im 1. Halbjahr 2022 wuchs der JOST Umsatz in Europa um 15,8% auf 363,2 Mio. EUR (H1 2021: 313,6 Mio. EUR).

Der Umsatz in Nordamerika ist im 2. Quartal 2022 um 51,5% auf 98,8 Mio. EUR gestiegen (Q2 2021: 65,2 Mio. EUR). Die Nachfrage nach JOST Produkten im Transport und in der Landwirtschaft ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gewachsen. Diese Entwicklung wurde durch positive Währungsumrechnungseffekte aufgrund der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zusätzlich unterstützt. Bereinigt um die Währungseffekte ist der Umsatz in Nordamerika im 2. Quartal 2022 um 34,5% gestiegen. In den ersten sechs Monaten 2022 erhöhte sich der Umsatz um 57,9% auf 190,3 Mio. EUR (H1 2021: 120,5 Mio. EUR). Den stärksten Anstieg konnten wir hier im Transportbereich erzielen, wenngleich sich der Absatz von landwirtschaftlichen Frontladern ebenfalls sehr positiv entwickelt hat.

In Asien-Pazifik-Afrika konnte JOST den Umsatz in wichtigen Märkten wie Indien, Australien und Südafrika gegenüber dem Vorjahr verbessern. Gegenläufig entwickelte sich der Markt für LKW in China; dort ist die Nachfrage durch starke Vorzieheffekte im Vergleichs-quarteral des Vorjahres sowie durch die pandemiebedingten Lock-downs gegenüber dem 2. Quartal 2021 deutlich zurückgegangen. JOST konnte jedoch durch das hohe Wachstum in den anderen Märkten der APA-Region den negativen Effekt Chinas teilweise kompensieren, sodass insgesamt der Umsatz in APA nur um 19,8% auf 40,1 Mio. EUR gesunken ist (Q2 2021: 50,0 Mio. EUR). Bereinigt um die positiven Währungsumrechnungseffekte reduzierte sich der Umsatz im 2. Quartal 2022 um 24,5% gegenüber dem Vorjahr. Im 1. Halbjahr 2022 ist der Umsatz in APA um 16,9% auf 80,3 Mio. EUR gesunken (H1 2021: 96,6 Mio. EUR). Dies ist maßgeblich auf den Einbruch des LKW-Markts in China infolge des Inkrafttretens des neuen chinesischen Emissionsstandards für LKW am 1. Juli 2021 und die damit verbundenen Vorzieheffekte zurückzuführen.

Ertragslage

Ertragslage H1

in TEUR	H1 2022	H1 2021 ¹⁾	% Vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	633.800	533.016	18,9 %
Umsatzkosten	-460.128	-391.041	
Bruttoergebnis	173.672	141.975	22,3 %
Bruttomarge	27,4 %	26,6 %	
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-122.961	-112.082	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	50.711	29.893	69,6 %
Netto-Finanzergebnis	-2.923	-2.445	
Ergebnis vor Steuern	47.788	27.448	74,1 %
Ertragsteuern	-10.067	-3.505	
Ergebnis nach Steuern	37.721	23.943	57,5 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,53	1,61	57,1 %

¹⁾ Die ausgewiesenen Umsatzerlöse im H1 2021 beinhalten Umsätze i. H. v. 2.326 TEUR aus der im 2. Quartal 2021 veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd.

Ertragslage Q2

in TEUR	Q2 2022	Q2 2021 ¹⁾	% Vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	322.026	275.675	16,8 %
Umsatzkosten	-232.516	-207.458	
Bruttoergebnis	89.510	68.217	31,2 %
Bruttomarge	27,8 %	24,7 %	
Betriebliche Aufwendungen	-65.558	-59.518	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	23.952	8.699	175,3 %
Netto-Finanzergebnis	-1.360	-1.385	
Ergebnis vor Steuern	22.592	7.314	208,9 %
Ertragsteuern	-6.370	-2.320	
Ergebnis nach Steuern	16.222	4.994	224,8 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,09	0,34	220,6 %

¹⁾ Die ausgewiesenen Umsatzerlöse im Q2 2021 beinhalten Umsätze i. H. v. 2.326 TEUR aus der im 2. Quartal 2021 veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd.

Im Laufe des 2. Quartals 2022 sind insbesondere in Europa die Kosten für Energie, Rohmaterialien und Logistik aufgrund des Krieges in der Ukraine im Vergleich zum Vorquartal sowie zum Vergleichsquarter des Vorjahres weiter gestiegen. JOST kann die neuen Kostenanstiege nur zeitversetzt an die Kunden weitergeben, was sich negativ auf die Bruttomarge ausgewirkt hat. Dennoch konnte JOST die Bruttomarge gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres um 3,1 Prozentpunkte auf 27,8 % verbessern (Q2: 2021: 24,7 %), da die Umsatzkosten im Vorjahresquartal durch nicht-operative Effekte in Höhe von 10,1 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Veräußerung von Jost UK Ltd. (Edbro) beeinträchtigt wurden. Aus dem gleichen Grund ist die Bruttomarge im 1. Halbjahr 2022 auf 27,4 % gestiegen (H1 2021: 26,6 %).

Die betrieblichen Aufwendungen sind im 2. Quartal 2022 um 10,1 % unterproportional zum Umsatz gestiegen und untermauern die Fähigkeit des Konzerns, stark steigende Umsätze mit vergleichbar stabilen Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten erzielen zu können.

Im 2. Quartal 2022 erhöhte sich somit das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 175,3 % auf 24,0 Mio. EUR (Q2 2021: 8,7 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten des Jahres verbesserte sich das EBIT um 69,6 % auf 50,7 Mio. EUR (H1 2021: 29,9 Mio. EUR). Der hohe Anstieg des berichteten EBIT wurde dadurch beeinflusst, dass das berichtete EBIT im 2. Quartal des Vorjahres durch einmalige Effekte aus der Entkonsolidierung der Jost UK Ltd. belastet wurde.

Bereinigt um diese Sondereffekte stieg das EBIT im 2. Quartal 2022 um 7,2 % auf 32,1 Mio. EUR (Q2 2021: 29,9 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 10,0 % (Q2 2021: 11,0 %). In den ersten sechs Monaten stieg das bereinigte EBIT um 11,4 % auf 66,5 Mio. EUR (H1 2021: 59,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge betrug 10,5 % (H1 2021: 11,2 %).

Überleitung bereinigtes Ergebnis H1

in TEUR	H1 2022	H1 2021
EBIT	50.711	29.893
PPA-Abschreibungen	- 13.644	- 14.149
Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe ¹⁾	0	- 13.281
Sonstige Effekte	- 2.131	- 2.374
Bereinigtes EBIT	66.486	59.697
Bereinigte EBIT-Marge	10,5 %	11,2 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 13.235	- 12.245
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	- 1.492	- 1.459
Bereinigtes EBITDA	81.213	73.401
Bereinigtes EBITDA-Marge	12,8 %	13,8 %

¹⁾ Die Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe im Jahr 2021 enthalten Wertminderungen i. H. v. 4.706 TEUR, die den PPA-Abschreibungen zugeordnet werden können. Für weitere Informationen verweisen wir auf **Textziffer 11** im Anhang.

Überleitung bereinigtes Ergebnis Q2

in TEUR	Q2 2022	Q2 2021
EBIT	23.952	8.699
PPA-Abschreibungen	- 6.847	- 6.841
Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe	0	- 13.281
Sonstige Effekte	- 1.308	- 1.118
Bereinigtes EBIT	32.107	29.939
Bereinigte EBIT-Marge	10,0 %	11,0 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 6.670	- 5.577
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	- 775	- 746
Bereinigtes EBITDA	39.552	36.262
Bereinigtes EBITDA-Marge	12,3 %	13,3 %

¹⁾ Die Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe im Jahr 2021 enthalten Wertminderungen i. H. v. 4.706 TEUR, die den PPA-Abschreibungen zugeordnet werden können. Für weitere Informationen verweisen wir auf **Textziffer 11** im Anhang.

Die im 2. Quartal 2022 durchgeführten Bereinigungen sind überwiegend auf nicht-operative bzw. nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 6,8 Mio. EUR zurückzuführen (Q2 2021: 6,8 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte beliefen sich auf 1,3 Mio. EUR (Q2 2021: 1,1 Mio. EUR). Im Vorjahresquartal wurden zudem einmalige Effekte aus dem Verkauf der Jost UK Ltd. in Höhe von 13,3 Mio. EUR bereinigt.

In den ersten sechs Monaten 2022 sind die PPA-Abschreibungen auf 13,6 Mio. EUR zurückgegangen (H1 2021: 14,1 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte haben sich im 1. Halbjahr 2022 auf 2,1 Mio. EUR reduziert (H1 2021: 2,4 Mio. EUR). Darüber hinaus haben die Entkonsolidierungseffekte aus dem Verkauf der Jost UK Ltd. das 1. Halbjahr des Vorjahres belastet.

Das Finanzergebnis ist im 2. Quartal 2022 mit -1,4 Mio. EUR auf dem gleichen Niveau des Vorjahres geblieben (Q2 2021: -1,4 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten 2022 verschlechterte sich das Finanzergebnis auf -2,9 Mio. EUR leicht (H1 2021: -2,4 Mio. EUR), insbesondere aufgrund von nicht-realisierten Finanzaufwendungen aus Fremdwährungsdarlehen und Derivaten.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im 2. Quartal 2022 auf 16,2 Mio. EUR deutlich (Q2 2021: 5,0 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie stieg auf 1,09 EUR (Q2 2021: 0,34 EUR). In den ersten sechs Monaten 2022 stieg das Ergebnis nach Steuern auf 37,7 Mio. EUR (H1 2021: 23,9 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf 2,53 EUR (H1 2021: 1,61 EUR).

Bereinigt um Sondereffekte stieg das Ergebnis nach Steuern im 2. Quartal 2022 um 7,5 % auf 21,5 Mio. EUR (Q2 2021: 20,0 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 1,44 EUR (Q2 2021: 1,34 EUR). In den ersten sechs Monaten 2022 erhöhte sich das bereinigte Ergebnis nach Steuern auf 44,5 Mio. EUR (H1 2021: 40,1 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 2,99 EUR (H1 2021: 2,69 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung H1 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	594.258	191.548	154.564	-306.570	633.800 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	363.224	190.271	80.305	0	633.800
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	231.034	1.277	74.259	-306.570	0
Bereinigtes EBIT³⁾	29.896	17.440	15.692	3.458	66.486
davon: Abschreibungen	8.814	2.874	3.039	0	14.727
Bereinigte EBIT-Marge	8,2 %	9,2 %	19,5 %		10,5 %
Bereinigtes EBITDA³⁾	38.710	20.314	18.731	3.458	81.213
Bereinigte EBITDA-Marge	10,7 %	10,7 %	23,3 %		12,8 %

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 306.543 TEUR
- Nord- und Südamerika: 198.677 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 128.580 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³⁾ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.458 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung H1 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	494.119	121.970	150.127	-235.526	530.690 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	313.573	120.468	96.649	0	530.690
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	180.546	1.502	53.478	-235.526	0
Bereinigtes EBIT³⁾	30.868	10.037	16.968	1.824	59.697
davon: Abschreibungen	8.437	2.491	2.776	0	13.704
Bereinigte EBIT-Marge	9,8 %	8,3 %	17,6 %		11,2 %
Bereinigtes EBITDA³⁾	39.305	12.528	19.744	1.824	73.401
Bereinigte EBITDA-Marge	12,5 %	10,4 %	20,4 %		13,8 %

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 270.575 TEUR
- Nord- und Südamerika: 132.827 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 127.288 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von Jost UK Ltd. i. H. v. 2.326 TEUR bereinigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf **Textziffer 11** im Anhang.

³⁾ Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Segmentberichterstattung Q2 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	294.231	99.575	78.270	- 463.090	8.986 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	183.088	98.809	40.129	0	322.026
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	111.143	766	38.141	- 463.090	- 313.040
Bereinigtes EBIT³⁾	12.446	9.553	8.399	1.709	32.107
davon: Abschreibungen	4.439	1.480	1.526	0	7.445
Bereinigte EBIT-Marge	6,8 %	9,7 %	20,9 %		10,0 %
Bereinigtes EBITDA³⁾	16.885	11.033	9.925	1.709	39.552
Bereinigte EBITDA-Marge	9,2 %	11,2 %	24,7 %		12,3 %

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 154.860 TEUR
- Nord- und Südamerika: 101.638 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 65.708 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³⁾ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.709 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q2 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	249.945	65.970	78.840	- 121.406	273.349 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	158.105	65.211	50.033	0	273.349
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	91.840	759	28.807	- 121.406	0
Bereinigtes EBIT³⁾	14.377	5.905	8.802	855	29.939
davon: Abschreibungen	3.450	1.381	1.492	0	6.323
Bereinigte EBIT-Marge	9,1 %	9,1 %	17,6 %		11,0 %
Bereinigtes EBITDA³⁾	17.827	7.286	10.294	855	36.262
Bereinigte EBITDA-Marge	11,3 %	11,2 %	20,6 %		13,3 %

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 135.804 TEUR
- Nord- und Südamerika: 70.827 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 66.682 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von Jost UK Ltd. i. H. v. 2.326 TEUR bereinigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf **Textziffer 11** Anhang.

³⁾ Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Europa

Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine hat die bereits bestehenden Lieferengpässe in Europa weiter verschärft und zu einem weiteren Anstieg der Rohmaterialkosten sowie der Energie-, Transport- und Legierungskosten in Europa geführt. Dies hat sich negativ auf das Ergebnis der Region ausgewirkt, denn die darauffolgend mit den Kunden neu vereinbarten Preisanpassungen können ihre Wirkungen nur zeitversetzt entfalten und traten im 2. Quartal 2022 nur zu einem unbedeutenden Teil in Kraft. Darüber hinaus konnten manche europäische OEM-Kunden aufgrund des Kriegs nicht alle zum Bau eines Fahrzeugs benötigten Komponenten erhalten und haben entsprechend die für das 2. Quartal geplanten Abrufe in das 2. Halbjahr 2022 verschoben. JOST war jedoch in der Lage, die nicht abgenommene Ware zu einem großen Teil an andere Kunden zu verkaufen. Zusätzlich wurde das bereinigte EBIT in Europa durch negative Wechselkurseffekte in Höhe von 4,3 Mio. EUR beeinträchtigt, die überwiegend aus der Abwertung der schwedischen Krone stammen.

Insgesamt hat sich das bereinigte EBIT in Europa im 2. Quartal 2022 um 13,9% auf 12,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresquartal reduziert (Q2 2021: 14,4 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge lag bei 6,8% (Q2 2021: 9,1%). In den ersten sechs Monaten 2022 ist das bereinigte EBIT in Europa um 3,2% auf 29,9 Mio. EUR gesunken (H1 2021: 30,9 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 8,2% (H1 2021: 9,8%).

Nordamerika

In Nordamerika konnte JOST sowohl im Transport- als auch im Landwirtschaftsbereich den Umsatz im 2. Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr wesentlich erhöhen. Die gute Produktionsauslastung erlaubte JOST, vom operativen Hebel der Fixkostendegression weiter zu profitieren. Der Krieg in der Ukraine hatte einen geringeren Einfluss auf die Produktions- und Lieferfähigkeit der nordamerikanischen Kunden und Lieferanten, wenngleich auch Nordamerika von der weltweiten Kosteninflation beeinträchtigt wurde. Die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro hat die sehr gute Entwicklung der Region zusätzlich unterstützt.

Insgesamt stieg das bereinigte EBIT in Nordamerika im 2. Quartal 2022 überproportional zum Umsatz um 62,7% auf 9,6 Mio. EUR (Q2 2021: 5,9 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 9,7% (Q2 2021: 9,1%). In den ersten sechs Monaten 2022 wuchs das bereinigte EBIT um 74,0% auf 17,4 Mio. EUR (H1 2021: 10,0 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich auf 9,2% (H1 2021: 8,3%).

Asien-Pazifik-Afrika (APA)

Der oben beschriebene Rückgang des chinesischen LKW-Markts im 2. Quartal 2022 wirkte sich weiterhin negativ auf das Geschäftsvolumen in APA aus, insbesondere im Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal. Diese Entwicklung konnte durch den Anstieg des Umsatzes in den anderen Ländern der APA-Region teilweise kompensiert werden. Dennoch ist der Umsatz in APA im 2. Quartal 2022 um 19,8% gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Das bereinigte EBIT ist weniger stark als der Umsatz um lediglich 4,6% auf 8,4 Mio. EUR zurückgegangen (Q2 2021: 8,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich dennoch auf 20,9% (Q2 2021: 17,6%), denn der regionale Produktmix war im Vergleich zum Vorjahr deutlich vorteilhafter. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der chinesische Markt im Vergleich zu den anderen Märkten der APA-Region einen höheren Anteil an On-Road-Anwendungen hat, die im Vergleich zu den Off-Road-Anwendungen weniger margenträchtig sind. Aus dem gleichen Grund reduzierte sich das bereinigte EBIT im 1. Halbjahr 2022 unterproportional zum Umsatz auf 15,7 Mio. EUR (H1 2021: 17,0 Mio. EUR), während sich die bereinigte EBIT-Marge im 1. Halbjahr 2022 auf 19,5% verbessert hat (H1 2021: 17,6%).

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

Aktiva

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte	515.740	522.472
Kurzfristige Vermögenswerte	546.356	462.382
	1.062.096	984.854

In den ersten sechs Monaten des Jahres wuchs das Eigenkapital der JOST Werke AG um 15,1 % auf 353,6 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 307,2 Mio. EUR). Neben dem Anstieg des Konzerngewinns haben Währungseffekte und die Bewertung von Pensionen auch zum Anstieg des Eigenkapitals beigetragen. Gegenläufig wirkte sich die Dividendenausschüttung im 2. Quartal 2022 aus. Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. Juni 2022 auf 33,3 % (31. Dezember 2021: 31,2 %).

Zum Stichtag 30. Juni 2022 reduzierten sich die langfristigen Schulden um 25,8 Mio. EUR auf 362,8 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 388,6 Mio. EUR). Sie bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Der Rückgang ist maßgeblich auf die Reduktion der Pensionsverpflichtungen aufgrund eines besseren Abzinsungssatzes sowie auf die Rückführung von langfristigen Finanzschulden in Höhe von 6,9 Mio. EUR zurückzuführen.

In den ersten sechs Monaten 2022 stiegen die kurzfristigen Schulden um 56,6 Mio. EUR auf 345,7 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 289,1 Mio. EUR). Die Hauptgründe für die Erhöhung waren der Anstieg der kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen, die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge des wachsenden Geschäftsvolumens und die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Schulden.

Passiva

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Eigenkapital	353.566	307.152
Langfristige Schulden	362.820	388.591
Kurzfristige Schulden	345.710	289.111
	1.062.096	984.854

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich zum Stichtag 30. Juni 2022 um 6,7 Mio. EUR auf 515,7 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 522,5 Mio. EUR). Wesentlicher Grund war die Reduktion der sonstigen immateriellen Vermögenswerte durch die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (PPA).

Working Capital

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Vorräte	215.914	198.434	155.987
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203.756	153.437	175.375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 174.441	- 163.458	- 137.270
Gesamt	245.229	188.413	194.092
Working Capital in % vom LTM Umsatz	21,2 %	17,9 %	20,3 %

In den ersten sechs Monaten 2022 sind die Vorräte um 17,5 Mio. EUR auf 215,9 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2021: 198,4 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um 50,4 Mio. EUR auf 203,8 Mio. EUR erhöht (31. Dezember 2021: 153,4 Mio. EUR). Dies ist überwiegend auf saisonale Effekte zurückzuführen, denn die Vorräte und die Forderungen sind zum Jahresende üblicherweise niedriger. Außerdem haben der starke Anstieg des Geschäftsvolumens und die höheren Preise diesen Effekt zusätzlich verstärkt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 11,0 Mio. EUR auf 174,4 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 163,4 Mio. EUR).

Insgesamt ist das Working Capital in den ersten sechs Monaten 2022 um 30,1 % auf 245,2 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2021: 188,4 Mio. EUR). Der wesentliche Treiber war der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Laufe des 1. Halbjahrs 2022.

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres erhöhte sich das Working Capital um 26,3 % (Q2 2021: 194,1 Mio. EUR). Neben dem Anstieg des Geschäftsvolumens (hier insbesondere Effekte aus gestiegenen Verkaufspreisen und Materialkosten) ist die zur Überbrückung von Lieferengpässen erhöhte Lagerhaltung der Hauptgrund für den überproportionalen Zuwachs des Working Capitals im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres. Entsprechend erhöhte sich das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 21,2 % (Q2 2021: 20,3 %).

Zum 30. Juni 2022 stieg die Nettoverschuldung um 8,1 Mio. EUR auf 215,6 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2021 (31. Dezember 2021: 207,5 Mio. EUR). Der wesentliche Grund für den Anstieg war die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 15,6 Mio. EUR im 2. Quartal 2022. Die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate) stieg deswegen leicht auf 1,53x (31. Dezember 2021: 1,45x).

Finanzlage

Cashflow H1

in TEUR	H1 2022	H1 2021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.409	8.737
davon Veränderungen des Net Working Capital	-52.655	-70.205
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 9.808	- 1.648
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-2.211	-2.148
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-9.810	-5.371
davon Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	7.965
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.608	-38.954
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.209	-31.865
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.957	2.173
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	87.482	108.315
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	93.648	78.623

Cashflow Q2

in TEUR	Q2 2022	Q2 2021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.595	3.188
davon Veränderungen des Net Working Capital	-6.944	-31.568
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 4.527	2.167
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1.155	-972
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-5.280	-2.606
davon Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	7.965
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 7.260	-22.227
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.808	-16.872
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.169	-218
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. April	87.671	95.713
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	93.648	78.623

Im 2. Quartal 2022 ist der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf +15,6 Mio. € gestiegen (Q2 2021: +3,2 Mio. EUR). Hauptgrund für die Verbesserung war die bessere Entwicklung des Working Capitals im Laufe des Quartals (im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im 2. Quartal 2022 auf -4,5 Mio. EUR gesunken (Q2 2021: +2,2 Mio. EUR). Diese Reduktion ist darauf zurückzuführen, dass im 2. Quartal des Vorjahres der Cashflow aus der Investitionstätigkeit durch eine Einzahlung in Höhe von 8,0 Mio. EUR infolge des Verkaufs der Jost UK Ltd. positiv beeinflusst wurde. Die Investitionen in Sachanlagen sind auf -5,3 Mio. EUR gestiegen (Q2 2021: -2,6 Mio. EUR) und die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte blieben mit -1,2 Mio. EUR stabil (Q2 2021: -1,0 Mio. EUR). Insgesamt haben sich die Investitionen auf -6,4 Mio. EUR erhöht (Q2 2021: -3,6 Mio. EUR).

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) verbesserte sich auf +9,2 Mio. EUR im 2. Quartal 2022 (Q2 2021: -0,4 Mio. EUR). Die Verbesserung ist insbesondere auf den Anstieg des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reduziert sich auf -7,3 Mio. EUR im 2. Quartal 2022 (Q2 2021: -22,2 Mio. EUR). Der Grund für diese Entwicklung ist, dass JOST im Laufe des Quartals seine kurzfristige operative Kreditlinie in Höhe von +19,7 Mio. EUR in Anspruch genommen hat, während im Vergleichsquarter des Vorjahres nur +8,9 Mio. EUR in Anspruch genommen wurden. Gegenläufig hat sich die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von -15,6 Mio. EUR an die Anteilseigner der JOST Werke AG ausgewirkt (Q2 2021: -14,9 Mio. EUR).

Zum Ende des 2. Quartals 2022 stiegen die liquiden Mittel auf 93,6 Mio. EUR (Q2 2021: 78,6 Mio. EUR). Dies ist ebenfalls eine Erhöhung gegenüber dem 31. Dezember 2021 (31. Dezember 2021: 87,5 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Die Risikolage des JOST Konzerns hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts 2021 verändert. Zwar bleibt der Russland-Ukraine-Krieg bisher lokal begrenzt, aber die negativen Auswirkungen des Kriegs auf die europäische Wirtschaft haben sich im Laufe des 2. Quartals 2022 verschärft. Die steigende Inflation und die großen Unsicherheiten bringen stärkere Turbulenzen auf den Rohstoff-, Währungs- und Kapitalmärkten mit sich, die sich negativ auf unser Geschäft auswirken.

Darüber hinaus können die Konsequenzen einer Energieknappheit insbesondere in Deutschland aufgrund der Abhängigkeit von Russland bei Gaslieferungen nicht verlässlich beziffert werden. JOST entwickelt und setzt aktuell Maßnahmen um, die den Gasbedarf des Konzerns deutlich reduzieren werden. Dennoch können wir derzeit nicht einschätzen, wie eine mögliche Energieknappheit unsere Lieferanten, Kunden und JOST selbst betreffen wird und welches Ausmaß etwaige politisch eingeleitete Maßnahmen zur Reduktion des Gasverbrauchs haben könnten. Dieses Risiko betrifft vor allem die Region Europa.

Insgesamt hat dieses Risiko keinen bestandsgefährdenden Einfluss auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wird vom Vorstand aus heutiger Sicht als beherrschbar beurteilt. Weitere Risiken und Chancen für den JOST Konzern finden sich im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 51ff..

Ausblick

Nach dem erfolgreichen 1. Halbjahr 2022 blickt JOST trotz der bestehenden Unsicherheiten im Markt weiterhin positiv in die verbleibenden Monate des Jahres. Durch seine ausgewogene regionale Aufteilung, ein vielfältiges Produktportfolio und eine breite Kundenbasis von Herstellern von LKW, Anhängern und landwirtschaftlichen Traktoren ist JOST in der Lage, schnell und flexibel auf regionale Marktschwankungen zu reagieren.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand weiterhin, dass der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2022 im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2021: 1.048,6 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT soll sich dabei grundsätzlich im Einklang mit dem Umsatz entwickeln und ebenfalls im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber 2021 wachsen (2021: 104,8 Mio. EUR). Zwar erwartet JOST Belastungen durch die stark gestiegenen Fracht-, Energie- und Materialkosten, JOST sollte aber durch kontinuierliche Effizienzmaßnahmen und Preisanpassungen in der Lage sein, diese weitgehend zu kompensieren. Entsprechend sollte die EBIT-Marge 2022 im Vergleich zum Vorjahr stabil bleiben. Das bereinigte EBITDA soll sich analog zum bereinigten EBIT entwickeln und im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber 2021 steigen (2021: 133,4 Mio. EUR).

Diese Prognose wurde unter der Annahme aufgestellt, dass der Russland-Ukraine-Krieg sich nicht überregional ausweitet. Die Prognose setzt ebenfalls voraus, dass sich die weltweite konjunkturelle Lage nicht unerwartet und rapide verschlechtert, und dass keine langanhaltenden Werksschließungen bei JOST oder bei wichtigen JOST-Kunden oder -Lieferanten stattfinden. Sie berücksichtigt nicht die Konsequenzen einer möglichen Energieknappheit auf den Produktionsstandort Deutschland, da diese aktuell nicht verlässlich beziffert werden können.

Die Investitionen werden 2022 weiterhin darauf fokussiert sein, den Automatisierungsgrad in der Produktion zu steigern. Wir wollen zudem die Energieeffizienz in unseren Werken kontinuierlich verbessern, um unsere CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren. Insgesamt sollen die Investitionen (ohne mögliche Übernahmen) im Verhältnis zum Umsatz wie bisher etwa 2,5 % betragen (2021: 1,9 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 verbessern und unter der Marke von 20 % liegen (2021: 18,0 %).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen dürfte sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zu 2021 weiter verbessern (2021: 1,45x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des JOST Konzerns in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 ist der Vorstand überzeugt davon, dass die wirtschaftliche Lage des Konzerns solide ist und eine hervorragende Grundlage bildet, um Chancen effektiv ergreifen zu können. JOST sieht sich gut positioniert, um mit innovativen Produkten und einem zuverlässigen Kundenservice seine international führende Position im Transport- und Agrarmarkt weiter zu stärken.

Der Vorstand
der JOST Werke AG

Neu-Isenburg, 11. August 2022

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DIE SECHS MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2022
NEU-ISENBURG, DEUTSCHLAND

- 16 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren
- 17 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 18 Verkürzte Konzernbilanz
- 19 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
- 33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren

FÜR DIE SECHS MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2022
JOST WERKE AG

in TEUR	Anhang	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Umsatzerlöse	(5)	633.800	533.016	322.026	275.675
Umsatzkosten		- 460.128	- 391.041	- 232.516	- 207.458
Bruttoergebnis		173.672	141.975	89.510	68.217
Vertriebsaufwendungen	(6)	- 80.733	- 71.369	- 41.293	- 39.630
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		- 14.080	- 19.043	- 7.117	- 11.658
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		- 9.245	- 9.008	- 4.676	- 4.472
Verwaltungsaufwendungen		- 30.821	- 33.366	- 17.224	- 17.183
Sonstige Erträge	(7)	8.139	5.429	4.059	1.659
Sonstige Aufwendungen	(7)	- 13.759	- 5.592	- 8.133	- 747
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		3.458	1.824	1.709	855
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		50.711	29.893	23.952	8.699
Finanzerträge	(8)	6.492	4.702	4.809	1.706
Finanzaufwendungen	(8)	- 9.415	- 7.147	- 6.169	- 3.091
Netto-Finanzergebnis		- 2.923	- 2.445	- 1.360	- 1.385
Ergebnis vor Steuern		47.788	27.448	22.592	7.314
Ertragsteuern	(9)	- 10.067	- 3.505	- 6.370	- 2.320
Ergebnis nach Steuern		37.721	23.943	16.222	4.994
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	(10)	14.900.000	14.900.000	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(10)	2,53	1,61	1,09	0,34

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DIE SECHS MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2022
JOST WERKE AG

in TEUR	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Ergebnis nach Steuern	37.721	23.943	16.222	4.994
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	11.548	5.444	4.005	6.033
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	-1.837	0	-1.270	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	378	0	261	0
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	20.356	5.148	10.849	1.611
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	-6.107	-1.544	-3.255	-483
Sonstiges Ergebnis	24.338	9.048	10.590	7.161
Gesamtergebnis	62.059	32.991	26.812	12.155

Verkürzte Konzernbilanz

ZUM 30. JUNI 2022

JOST WERKE AG

Aktiva

in TEUR	Anhang	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert		90.302	91.811
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		251.990	268.855
Sachanlagen		136.323	130.467
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen		17.582	14.029
Latente Steueransprüche	(12)	12.888	13.646
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		6.099	2.719
Sonstige langfristige Vermögenswerte		556	945
		515.740	522.472
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		215.914	198.434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12)	203.756	153.437
Ertragsteuerforderungen		3.296	3.304
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(12), (13)	4.704	1.124
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		25.038	18.601
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(12)	93.648	87.482
		546.356	462.382
Summe Aktiva		1.062.096	984.854

Passiva

in TEUR	Anhang	30.06.2022	31.12.2021
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Kapitalrücklage		443.302	443.302
Sonstige Rücklagen		-19.432	-43.770
Gewinnrücklagen		-85.204	-107.280
		353.566	307.152
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(14)	45.053	65.959
Sonstige Rückstellungen		4.525	5.458
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	246.495	254.192
Latente Steuerschulden		30.184	27.972
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	34.810	33.233
Sonstige langfristige Schulden		1.753	1.777
		362.820	388.591
Kurzfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(14)	2.059	2.059
Sonstige Rückstellungen		19.876	22.754
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	62.508	26.897
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	174.441	163.458
Ertragsteuerverbindlichkeiten		8.869	6.047
Vertragsverbindlichkeiten		6.329	6.067
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	24.396	22.681
Sonstige kurzfristige Schulden		47.232	39.148
		345.710	289.111
Summe Passiva		1.062.096	984.854

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

FÜR DIE SECHS MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2022
JOST WERKE AG

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen			Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungs-umrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		
Stand zum 1. Januar 2022	14.900	443.302	- 15.763	- 27.242	- 765	- 107.280	307.152
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	37.721	37.721
Sonstiges Ergebnis	0	0	11.548	20.356	-1.837	0	30.067
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-6.107	378	0	-5.729
Gesamtergebnis	0	0	11.548	14.249	-1.459	37.721	62.059
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	-15.645	-15.645
Stand zum 30. Juni 2022	14.900	443.302	- 4.215	- 12.993	- 2.224	- 85.204	353.566

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen			Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungs-umrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		
Stand zum 1. Januar 2021	14.900	466.212	- 25.789	- 30.831	- 103	- 159.154	265.235
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	23.943	23.943
Sonstiges Ergebnis	0	0	5.444	5.148	0	0	10.592
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-1.544	0	0	-1.544
Gesamtergebnis	0	0	5.444	3.604	0	23.943	32.991
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	-14.900	-14.900
Stand zum 30. Juni 2021	14.900	466.212	- 20.345	- 27.227	- 103	- 150.111	283.326

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DIE SECHS MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2022
JOST WERKE AG

in TEUR	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Ergebnis vor Steuern	47.788	27.448	22.592	7.314
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	28.373	40.021	14.298	25.329
Finanzergebnis	2.923	2.445	1.360	1.385
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	823	-2.555	389	-1.907
Veränderung der Vorräte	-13.945	-24.156	-6.658	-14.664
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-47.316	-58.154	-5.720	-20.646
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.606	12.105	5.434	3.742
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-9.520	18.133	-8.495	8.897
Ertragsteuerzahlungen	-9.323	-6.550	-7.605	-6.262
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.409	8.737	15.595	3.188
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0	-9
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-2.211	-2.148	-1.155	-972
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	117	18	-72	-3
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-9.810	-5.371	-5.280	-2.606
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	0	7.965	0	7.965
Abgegebene Zahlungsmittel aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	-2.293	0	-2.293
Erhaltene Dividenden	1.804	0	1.804	0
Erhaltene Zinsen	292	181	176	85
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.808	-1.648	-4.527	2.167





in TEUR	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Gezahlte Zinsen	-2.936	-2.916	-1.811	-2.100
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-698	-763	-371	-369
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	34.937	8.871	19.653	8.871
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-153	-17.500	393	-4.453
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-6.940	-7.093	-6.940	-7.093
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-15.645	-14.900	-15.645	-14.900
Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-4.957	-4.653	-2.539	-2.183
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.608	-38.954	-7.260	-22.227
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.209	-31.865	3.808	-16.872
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.957	2.173	2.169	-218
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar/1. April	87.482	108.315	87.671	95.713
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	93.648	78.623	93.648	78.623

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2022
JOST WERKE AG

1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie.

Der Firmensitz der JOST Werke AG befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke AG (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. Juni 2022 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST-Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2022“) umfasst die JOST Werke AG, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards

Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept, Änderungen an IAS 16 – Erlöse vor beabsichtigter Nutzung, Änderungen an IAS 37 Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung sowie jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018-2020) mit Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2022 am 11. August 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	594.258	191.548	154.564	-306.570	633.800 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	363.224	190.271	80.305	0	633.800
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	231.034	1.277	74.259	-306.570	0
Bereinigtes EBIT³⁾	29.896	17.440	15.692	3.458	66.486
davon: Abschreibungen	8.814	2.874	3.039	0	14.727
Bereinigte EBIT-Marge	8,2 %	9,2 %	19,5 %		10,5 %
Bereinigtes EBITDA³⁾	38.710	20.314	18.731	3.458	81.213
Bereinigte EBITDA-Marge	10,7 %	10,7 %	23,3 %		12,8 %

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 306.543 TEUR
- Nord- und Südamerika: 198.677 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 128.580 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³⁾ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.458 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Im Zuge des Erwerbs der Älö-Gruppe werden die Umsatzerlöse nach den in 2020 definierten Geschäftsbereichen Transport und Landwirtschaft aufgliedert. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft:

in TEUR	H1 2022	H1 2021
Transport	458.161	402.419
Landwirtschaft	175.639	128.271
Gesamt	633.800	530.690

Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	494.119	121.970	150.127	-235.526	530.690 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	313.573	120.468	96.649	0	530.690
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	180.546	1.502	53.478	-235.526	0
Bereinigtes EBIT³⁾	30.868	10.037	16.968	1.824	59.697
davon: Abschreibungen	8.437	2.491	2.776	0	13.704
Bereinigte EBIT-Marge	9,8 %	8,3 %	17,6 %		11,2 %
Bereinigtes EBITDA³⁾	39.305	12.528	19.744	1.824	73.401
Bereinigte EBITDA-Marge	12,5 %	10,4 %	20,4 %		13,8 %

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 270.575 TEUR
- Nord- und Südamerika: 132.827 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 127.288 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von JOST UK Ltd. i. H. v. 2.326 TEUR bereinigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf [Anhangangabe 11](#).

³⁾ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.824 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen:

in TEUR	H1 2022	H1 2021
Ergebnis nach Steuern	37.721	23.943
Ertragsteuern	-10.067	-3.505
Netto-Finanzergebnis	-2.923	-2.445
EBIT	50.711	29.893
PPA-Abschreibungen	-13.644	-14.149
Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe ¹⁾	0	-13.281
Sonstige Effekte	-2.131	-2.374
Bereinigtes EBIT	66.486	59.697
Bereinigte EBIT-Marge	10,5 %	11,2 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-13.235	-12.245
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.492	-1.459
Bereinigtes EBITDA	81.213	73.401
Bereinigte EBITDA-Marge	12,8 %	13,8 %

¹⁾ Die Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe in 2021 enthalten Wertminderungen i.H.v. 4.706 TEUR, die den PPA-Abschreibungen zugeordnet werden können.

Die sonstigen Effekte sind in [Anhangangabe 11](#) näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 30. Juni 2022 dargestellt:

in TEUR	Europa ¹⁾	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung ²⁾	Konzern- abschluss
Langfristige Vermögenswerte	378.533	53.216	47.422	17.582	496.753

¹⁾ Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 51.517 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

²⁾ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2021 dargestellt:

in TEUR	Europa ¹⁾	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung ²⁾	Konzern- abschluss
Langfristige Vermögenswerte	394.582	50.999	49.216	14.029	508.826

¹⁾ Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 57.124 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

²⁾ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

4. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass sich von der o.g. typischen Saisonalität Abweichungen ergeben.

5. Umsatzerlöse

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum erstreckt sich über die Regionen Europa und Nordamerika. Die Region APA verzeichnete hingegen – im Wesentlichen bedingt durch Vorzieheffekte in 2021 in China – einen Rückgang der Umsätze.

6. Vertriebsaufwendungen

Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg.

7. Sonstige Erträge/Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2022 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 8,1 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2021: 5,4 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 13,8 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2021: 5,6 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2022 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen. Im Berichtszeitraum 2021 bestanden die sonstigen Erträge im Wesentlichen aus Währungsgewinnen und staatlichen Zuschüssen. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2022 im Wesentlichen Währungsverluste (Berichtszeitraum 2021 insbesondere Währungsverluste und Aufwendungen aus der Bewertung der Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft).

8. Finanzergebnis

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2022	H1 2021
Zinserträge	309	192
Realisierte Währungsgewinne	435	90
Nicht realisierte Währungsgewinne	4.530	2.875
Ergebnis aus Derivatebewertung	986	1.535
Sonstige Finanzerträge	232	10
Gesamt	6.492	4.702

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2022	H1 2021
Zinsaufwendungen	-3.108	-3.963
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-766	-687
Realisierte Währungsverluste	-236	-234
Nicht realisierte Währungsverluste	-6.026	-2.114
Ergebnis aus Derivatebewertung	0	-786
Sonstige Finanzaufwendungen	-45	-50
Gesamt	-9.415	-7.147

Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2022 resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf [Anhangangabe 16](#) verwiesen.

9. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	H1 2022	H1 2021
Tatsächliche Steuern	-13.233	-8.838
Latente Steuern	3.166	5.333
Ertragsteuern	- 10.067	- 3.505

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

10. Ergebnis je Aktie

Zum 30. Juni 2022 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Ergebnis je Aktie

	H1 2022	H1 2021
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	37.721	23.943
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,53	1,61

11. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2022 wurden Aufwendungen von insgesamt 15.775 TEUR (2021: 29.804 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 13.644 TEUR (2021: 14.149 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPAAbschreibungen), die in den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 2.131 TEUR (2021: 2.374 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Verwaltungsaufwendungen bereinigt. Im Berichtszeitraum 2021 betragen die Ergebniseffekte innerhalb des EBIT aus dem Verkauf der JOST UK Ltd. 13.281 TEUR und 16 TEUR innerhalb des Finanzergebnisses. Hiervon betrafen 1.113 TEUR das EBIT der Gesellschaft bis zum Ausscheiden aus dem Konzernverbund sowie 10.910 TEUR für Wertminderungen auf im Wesentlichen Sachanlagen, Kundenlisten, Markenrechte und den Geschäfts- oder Firmenwert.

Die sich nach den Bereinigungen, auf Basis des für die JOST Werke AG anzuwendenden Steuersatzes, ergebenden fiktiven Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2022 in Höhe von -19.069 TEUR (2021: -17.180 TEUR) berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

H1 2022

in TEUR	01.01.- 30.06.2022 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Berein- gungen	01.01.- 30.06.2022 Bereinigt
Umsatzerlöse	633.800			0	633.800
Umsatzkosten	- 460.128		791	791	- 459.337
Bruttoergebnis	173.672	0	791	791	174.463
Vertriebsaufwendungen	-80.733	12.296	296	12.592	-68.141
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-9.245	1.348	83	1.431	-7.814
Verwaltungsaufwendungen	-30.821		961	961	-29.860
Sonstige Erträge	8.139			0	8.139
Sonstige Aufwendungen	-13.759			0	-13.759
Anteil am Ergebnis von nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	3.458			0	3.458
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	50.711	13.644	2.131	15.775	66.486
Finanzerträge	5.559			0	5.559
Finanzaufwendungen	-8.482			0	-8.482
Netto-Finanzergebnis	- 2.923	0	0	0	- 2.923
Ergebnis vor Steuern	47.788	13.644	2.131	15.775	63.563
Ertragsteuern	-10.067				-19.069
Ergebnis nach Steuern	37.721				44.494
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,53				2,99

H1 2021

in TEUR	01.01.- 30.06.2021 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen	Effekte aus dem Ver- kauf Jost UK	Sonstige Effekte	Summe Berein- gungen	01.01.- 30.06.2021 Bereinigt
Umsatzerlöse	533.016		- 2.326		- 2.326	530.690
Umsatzkosten	- 388.799		10.143	430	10.573	- 378.226
Bruttoergebnis	144.217	0	7.817	430	8.247	152.464
Vertriebsaufwendungen	-73.611	12.754	4.853	986	18.593	-55.018
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-9.008	1.395	141	68	1.604	-7.404
Verwaltungsaufwendungen	-33.366		463	890	1.353	-32.013
Sonstige Erträge	5.429		-16		-16	5.413
Sonstige Aufwendungen	-5.592		23		23	-5.569
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.824				0	1.824
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	29.893	14.149	13.281	2.374	29.804	59.697
Finanzerträge	4.702		-1		-1	4.701
Finanzaufwendungen	-7.147		17		17	-7.130
Netto-Finanzergebnis	- 2.445	0	16	0	16	- 2.429
Ergebnis vor Steuern	27.448	14.149	13.297	2.374	29.820	57.268
Ertragsteuern	-3.505					-17.180
Ergebnis nach Steuern	23.943					40.088
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000					14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,61					2,69

12. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2022	Beizulegender Zeitwert 30.06.2022	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Stufe
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	93.648	93.648	87.482	87.482	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	203.756	203.756	153.437	153.437	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	7.968	7.968	3.843	3.843	n/a
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	2.835	2.835	0	0	2
Gesamt		308.207	308.207	244.762	244.762	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum

31. Dezember 2021, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2022	Beizulegender Zeitwert 30.06.2022	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Stufe
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	174.441	174.441	163.458	163.458	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen ¹⁾	FLAC	309.244	310.149	281.400	282.305	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a ²⁾	44.358	---	41.853	---	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	10.200	10.200	10.200	10.200	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	956	956	2.875	2.875	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	3.692	3.692	986	986	2
Gesamt		542.891	499.438	500.772	459.824	

¹⁾ ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe Anhangangabe 17)

²⁾ im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2022 und 2021 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2022 und 2021 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der [Anhangangabe 16](#) beschrieben.

13. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten im Berichtszeitraum des Vorjahrs im Wesentlichen Bankwechsel, die nicht die Voraussetzung einer Qualifizierung als Zahlungsmitteläquivalente erfüllen. Zum Stichtag beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen Kautionen, Zinsswaps und Derivate.

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehnens wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 30. Juni 2022 (Mark-to-Market-Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 111 TEUR, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2021 ergab sich ein negativ beizulegender Zeitwert von 780 TEUR. Dieser wurde unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 23 Derivate abgeschlossen worden, die zum 30. Juni 2022 (Mark-to-Market Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 2.724 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2021 ergab sich ein negativ beizulegender Zeitwert von 164 TEUR. Dieser wurde unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Es liegen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor und der Bruttobuchwert entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Zum Stichtag sind keine finanziellen Vermögenswerte als ausfallgefährdet bekannt.

14. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf 47,1 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 68,0 Mio. EUR). Der Abzinsungssatz hat sich aufgrund gestiegener Marktzinsen deutlich erhöht, was im Wesentlichen zu dem Rückgang der Pensionsverpflichtungen beigetragen hat. Die folgenden wesentlichen versicherungs-mathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen

	30.06.2022	31.12.2021
Abzinsungssatz	3,2 %	0,9 %
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	1,8 %	1,8 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	1,8 %	1,8 %

15. Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. Juni 2022:

in TEUR		30.06.2022	31.12.2021
Schuldscheindarlehen	5 Jahre fix	29.000	29.000
	5 Jahre variabel	86.500	86.500
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	14.500	14.500
		150.000	150.000
Darlehen	5 Jahre variabel	96.000	102.000
Revolvierende Kreditfazilität		60.000	25.000
Sonstige		3.244	4.400
Verzinsliche Darlehen		309.244	281.400
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-241	-311
Gesamt		309.003	281.089

Zur Finanzierung des Erwerbs der Ålö Holding AB hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenkonkorsortium eine Finanzierung über 120 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterliegt der Einhaltung finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableiten.


Es besteht eine revolvingierende Kreditlinie in Höhe von 150 Mio. EUR. Zum 30. Juni 2022 hat die Gruppe diese in Höhe von 60 Mio. EUR beansprucht (31. Dezember 2021: 25 Mio. EUR). Die revolvingierende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Sie ist variabel verzinst in Abhängigkeit der EURIBOR-Entwicklung sowie des konzernweiten Verschuldungsgrades von JOST. Für die revolvingierende Kreditfazilität erfolgten im Berichtszeitraum 2022 keine Tilgungszahlungen (Berichtszeitraum 2021: 17,5 Mio. EUR).

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 2.936 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2021: 2.916 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode anteilmäßig bis Mitte 2025 und die aus der zusätzlichen Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 bis Ende 2024 verteilt.

16. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 wurden weitere 51 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 30. Juni 2022 (Mark-to-Market Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 341 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe  **Anhangangabe 15.**

Die Gruppe bilanziert seit Juli 2021 erstmals in geringem Umfang Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9, soweit die Kriterien für eine solche Designation erfüllt sind. Die Gesellschaft Älö AB, Umeå, Schweden sichert hierbei Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft ab. Mittels OTC FX Instrumenten soll das Wechselkursrisiko der Schwedischen Krone gegenüber der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Renminbi abgesichert werden. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 30. Juni 2022 TSEK 191.805 und TCNH 478.659 (31. Dezember 2021: 167.410 TSEK). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung brutto in Höhe von TEUR 23.

17. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der Gruppe zum 30. Juni 2022, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, ist gegenüber dem 31. Dezember 2021, abgesehen von der Gründung der JOST Middle EAST FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, unverändert.

Der **Vorstand** setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Dr.-Ing. Ralf Eichler, Diplom-Ingenieur, Dreieich
Chief Operating Officer

Dr. Christian Terlinde, Diplom-Kaufmann, Dinslaken
Chief Financial Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dr. Stefan Sommer (Vorsitzender) (ab 5. Mai 2022)

Manfred Wennemer (Vorsitzender) (bis 5. Mai 2022)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk (stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Rolf Lutz

Jürgen Schaubel

Klaus Sulzbach

Auf der Hauptversammlung der JOST Werke AG am 5. Mai 2022 fanden reguläre Aufsichtsratswahlen statt. Nachdem Herr Manfred Wennemer mit Ablauf seiner Amtszeit auf seine Wiederwahl verzichtet hatte, wurde Herr Dr. Stefan Sommer neben den anderen bisherigen Mitgliedern in den Aufsichtsrat mit Ablauf der Hauptversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat wählte ihn am selben Tag zu seinem Vorsitzenden.

Seit dem 1. Januar 2022 gilt für ein Vorstandsmitglied ein neuer Vergütungsvertrag, der sich auf das von der Hauptversammlung 2021 verabschiedete Vergütungssystem bezieht.

Während des Berichtszeitraums 2022 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

18. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

19. Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 11. August 2022



Joachim Dürr



Dr. Ralf Eichler



Dr. Christian Terlinde

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Neu-Isenburg, 11. August 2022



Joachim Dürr



Dr. Ralf Eichler



Dr. Christian Terlinde

Finanzkalender

11. August 2022 Halbjahresfinanzbericht H1 2022

14. November 2022 Zwischenbericht 9M 2022

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreten zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Zwischenbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke AG
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com



JOST

JOST Werke AG
SIEMENSSTRASSE 2
63263 NEU-ISENBURG
DEUTSCHLAND

TELEFON: +49-6102-295-0
FAX: +49-6102-295-661

WWW.JOST-WORLD.COM